

HISTORISCHER PFAD STETTEN

S10 Das Altenheim »Haus AGAPE«

Der Gründer des Hauses war Georg Kurz. Ende des 2. Weltkriegs befand er sich kurz in französischer Kriegsgefangenschaft. Dort hatte er viel Sorgen und Nöte erfahren und entwickelte seinen persönlichen Grundsatz: »Wenn ich aus dieser Hölle herauskomme, will ich etwas Gutes tun.« Nach der Entlassung stellte er fest, dass in der Heimat zwar für die Kinder gesorgt werde, für alte Menschen aber nicht. Und vor allem bestand im Land ein großer Wohnraummangel.

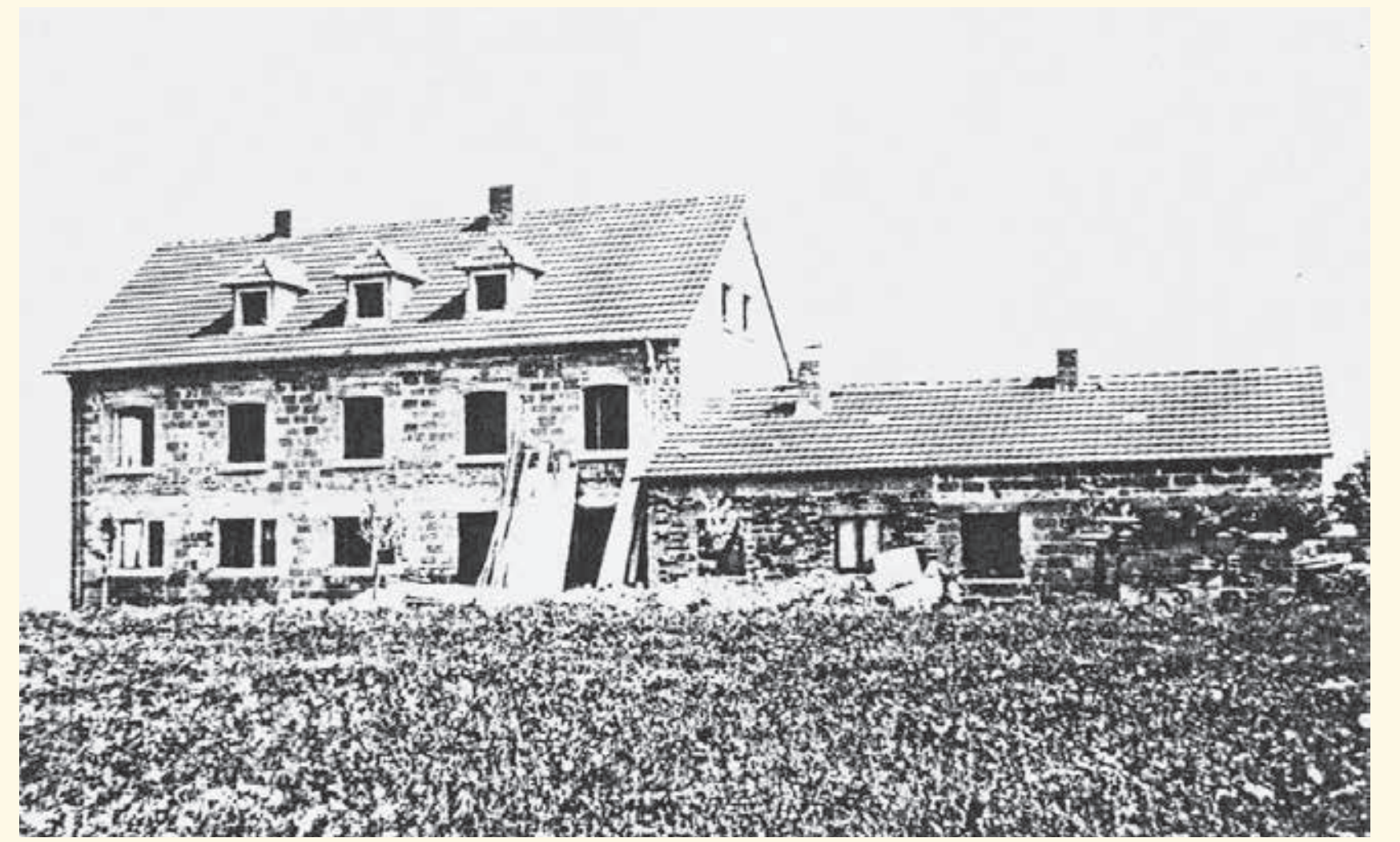
Nach dem Krieg war er Postbeamter in Vaihingen. Durch eine Erbschaft konnte er drei nebeneinanderliegende Äcker in Weidach erwerben. Mit weiterer finanzieller Unterstützung durch Bekannte und Freunde wurde an das Bauen eines Altenheims gedacht. Von der Trümmerverwertung kaufte er 10.000 Trümmerbacksteine, die von der Ruine des Neuen Schlosses in Stuttgart stammten. Dieses Baumaterial musste abgeklopft und abgekratzt werden und abends nach Dienstschluss mit einem LKW von der Trümmerverwertung zur Stettener Baustelle gefahren werden. Aus dem Privatwald der Eltern in Mulfingen-Berndshofen ließ er Tannen, Eschen und Eichen schlagen und zu Bauholz zuschneiden.

Ab Herbst 1956 konnte das Heim bezogen werden, das man von Beginn an »Haus AGAPE« (die helfende Liebe) nannte. Die Einweihung fand am 4. November 1956 statt. In kurzer Zeit war das Haus voll belegt, mit 18 Seniorinnen und Senioren, die in Einzelzimmern untergebracht waren. Das Betreuungsteam bestand aus dem Heimleiter, der Krankenschwester Edith Korinth, der Köchin Frau Hoffmann, dem Ehepaar Knörzer, Irene Zundel sowie zwei Hilfskräften.

1960 und 1977 wurde das Haus vergrößert und modernisiert.

Nach über 40 Jahren entschied man sich für den Abriss der alten Gebäude und für einen größeren Neubau. Am 19. September 2005 war der Spatenstich für den Neubau, der dann 2007 eröffnet und eingeweiht werden konnte.

Heute leben 51 Bewohner in 36 Einzel- und einigen wenigen Doppelzimmern, die individuell eingerichtet werden können. Die Wohnbereiche erstrecken sich über drei Ebenen. In ihrem Zuschnitt unterstreichen sie den familiären Charakter des Hauses und gewährleisten eine individuelle Pflege und Betreuung durch das Altenheim Stetten a.F. »Haus AGAPE«.



Haus AGAPE, Rohbau an der Jahnstraße um 1955



Haus AGAPE, erster Bezug 1956



Haus AGAPE, Erweiterung 1960 und 1977



Heimleiter Georg Kurz an der Hausorgel



Weitere Infos



Weitere Informationen der einzelnen Stationen finden Sie online – hierzu einfach den entsprechenden QR-Code scannen.



Leinfelden-Echterdingen